

Da Jesus an dem Kreuze

Georg Vogler

Source : Catechismus---Würzburg---J.Volmari---1652.

Editor : André Vierendeels (19/09/17).

Notes : Original clefs : C1, C3, C4, F4

Original note values have been halved

Text Middle German

Soprano

1) Da Je - sus an dem Kreu - ze stund, und ihm sein Leich - nam
2) Zum er - sten sprach er süs - sig - lich, zu sei - nem Vat - ter

Alto

1) Da Je - sus an dem Kreu - ze stund, und ihm sein Leich - nam
3) Dar - nach tenck der Barm - hertz - ig - keit, die Gott dem Schä - cher

Tenor

1) Da Je - sus an dem Kreu - ze stund, und ihm sein Leich - nam
4) Der Herr auch sei - ner Mut - ter g'dacht, da er das dritt Wort

Bass

1) Da Je - sus an dem Kreu - ze stund, und ihm sein Leich - nam
5) Nun merck was das vierdt Wor - te was: Mich dürst so hart ohn

5

S

ward ver - wund, mit bit - ter - li - chem Schmer - tzen, die
im Him - mel mit kräff - ten und mit Sin - nen: Ver -

A

ward ver - wund, mit bit - ter - li - chem Schmer - tzen, die
hat be - reyt, und sprach gantz gnä - dig - li - chen: Für -

T

ward ver - wund, mit bit - ter - li - chem Schmer - tzen, die
zu ihr sprach: Weib, schaw dein Sohn gar e - ben, Jo -

B

waes ver - wund, mit bit - ter - li - chem Schmer - tzen, die
un - ter - lasz, schreye Gott mit lau - ter stim - me, das

Da Jesus an dem Kreuze

2
9

S

sie - ben Wort die Je - sus sprach, die be - tracht in dei - nen Her - tzen.
gib ihn, Vat - ter sie wiss'n nicht, was sie an mir ver - brin - gen.

A

sie - ben Wort die Je - sus sprach, die be - tracht in dei - nen Her - tzen.
war du wirst heut bey mir seyn, in mei - nen Vat - ters Rei - che.

T

sie - ben Wort die Je - sus sprach, die be - tracht in dei - nen Her - tzen.
an - nes nimb dein'r Mut - ter g'war, du solt ihr e - ben pfle - gen.

B

sie - ben Wort die Je - sus sprach, die be - tracht in dei - nen Her - tzen.
Mensch - lich Gschlecht thät er be - gehrn, der Nä - gel thet er em - pfin - den.

- 6) Zum fünfften sprach er in grosser Peyn, mit kläglicher Stimm zum Vatter sein:
wie hast du mich verlassen, das Elend das ich leyden musz ist grosz über die massen.
- 7) Das sechst war ein kräftigs Wort, das mancher Sünder auch erhört,
ausz seinem Göttlichen Munde: Es ist vollbracht mein Leyden grosz allhie zu dieser Stunde.
- 8) Zum siebenden sprach er vor seinen End: Mein Gott, befehl in deine Händ wann ichjetz
soll sterben, du wöllst den Sündern gnädig seyn und sie nicht lassen verderben.
- 9) Wer Jesu Marter in Ehren hat, und offt gedenck der sieben Wort, desa wil Gott eben pflegen,
allhie auff Erd mit seiner Gnad, und dort im ewigen Leben. Amen.